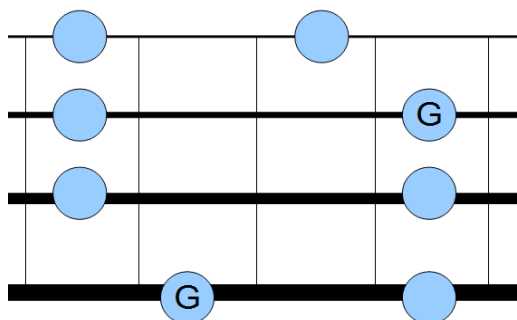


## Lektion 45: Dur-Pentatonik (2)

Diese Lektion ist eine Fortführung von Lektion 42. Wieder geht es darum, mit der Dur-Pentatonik Fills zu spielen. Wir verwenden diesmal jedoch einen anderen Fingersatz für die Dur-Pentatonik (diesmal ist der Grundton auf der E-Saite statt auf der A-Saite):



Wie bei Lektion 42 ist bei jeder Lektion Teil a) das Riff, b) die Fills und bei c) geht es darum Riff und Fills zu kombinieren.

In den Riffs spielen wir die 2. Umkehrung des Dur/Moll-Arpeggios. Wenn Du die Fingersätze nicht mehr weißt, schau Dir Lektion 13 bzw. 17 noch mal an.

### **Übungen**

Alle Übungen im Swing-Feel!

1a) Spiele in der 4. Lage

A C#m F#m Hm D

A A Hm E

1b) dito

A C#m F#m Hm D

A Hm E

1c) Kombiniere a) und b)

2a) Spiele in der 4. Lage

F#m D C#m Hm

A D A E

b) dito

F#m D C#m Hm

A D A E

2c) Kombiniere a) und b)

3a) Spiele in der 5. Lage

B B B F

B Cm Dm F

3b) dito.

B B B F

B Cm Dm F

3c) Kombiniere a) und b)

## Theorie: Intervalle

Wir haben bereits eine ganze Reihe Intervalle kennengelernt: die Terz, die Quinte und einige andere. Im Folgenden soll ein systematischer Überblick über die Intervalle gegeben werden. Neben den lateinischen **Bezeichnungen** („Terz“) hat sich in den letzten Jahren auch eine **Zahlenschreibweise** durchgesetzt: Dabei werden die Töne der Dur-Tonleiter durchnummeriert (1, 2, 3 usw.) und Erhöhungen und Vertiefungen werden durch ein vorgestelltes b bzw. # gekennzeichnet. Die folgende Tabelle listet gebräuchliche Intervalle auf. Als **Beispiele** werden die Zieltöne von C, A und Es aus angegeben. Wenn ihr euch die „reinen“ und „großen“ Intervalle anschaut, stellt ihr fest, dass sich die jeweilige Dur-Tonleiter ergibt (also die C-, A-, und Eb-Dur-Tonleiter, siehe auch Lektion 33). Den Zusatz „rein“ lässt man übrigens oft weg, statt „reine Quinte“ sagt man also „Quinte“ usw. Außerdem habe ich die **Anzahl der Halbtonschritte** angegeben, also die Anzahl der übersprungenen Bünde, wenn man beide Töne auf derselben Saite spielen würde.

Bezeichnung	Zahlenschreibweise	Anzahl Halbtonschritte	Von C aus:	Von A aus:	Von Eb aus:
Reine Prime	1	0	C	A	Eb
Kleine Sekunde	b2	1	Db	Bb	Fb = E
Große Sekunde	2	2	D	H	F
Kleine Terz	b3	3	Eb	C	Gb
Große Terz	3	4	E	C#	G
Reine Quarte	4	5	F	D	Ab
Übermäßige Quarte	#4	6	F#	D#	A
Verminderte Quinte	b5	6	Gb	Eb	Bbb = A
Reine Quinte	5	7	G	E	Bb
Kleine Sexte	b6	8	Ab	F	Cb = H
Große Sexte	6	9	A	F#	C
Kleine Septime	b7	10	Bb	G	Db
Große Septime	7	11	H	G#	D
Reine Oktave	8	12	C	A	Eb